

Sie waren die beiden höchsten Gebäude New Yorks - die Zwillingtürme des World Trade Center, und doch sind von ihnen heute nur noch etwa 200 kleinere Trümmerbrocken übriggeblieben. Und selbst diese mußten freiwillige Helfer von der American Society of Civil Engineers mühevoll von Mülldeponien zusammenklauben.

Bei Flugzeugabstürzen birgt man zuweilen mit großem Aufwand Trümmerteile sogar vom Meeresboden, um auf der Suche nach den Unglücksursachen die Maschine so genau wie möglich zu rekonstruieren. Die Bilder, die wir alle an den Tagen nach dem 11. September 2001 von „Ground Zero“ gesehen haben, zeigten dagegen keine Ursachenforschung, sondern nur ein gigantisches Großreinemachen. In kürzester Zeit wurde der ganze Ort „besenrein“ gemacht, wodurch natürlich jede Menge möglicher Beweise auf Nimmerwiedersehen verschwand. Wozu sollte man auch nach Beweisen suchen und Ursachen erforschen? Es wurden uns doch schon wenige Stunden nach den Anschlägen, als die brennenden Zwillingtürme noch wie ein gewaltiges Fanal in den

strahlend blauen Septemberhimmel New Yorks ragten, die Täter präsentiert: Islamische Selbstmordattentäter aus der Al-Qaeda-Zelle Osama Bin Ladens sollen es gewesen sein. Es war schon erstaunlich, wie schnell FBI und CIA dies ermittelten, wo doch die amerikanische Staatsmacht von den Anschlägen angeblich so überrascht worden war, daß sie nicht einmal Abfangjäger in die Luft bringen konnten. Mindestens ebenso erstaunlich war es, wie schnell sie auch alles beiseite schaffen konnten, was möglicherweise das Gegenteil hätte beweisen können.

Lesen Sie exklusiv in Matrix3000, was unsere Autoren *Jonathan May* und *Gerhard Wisnewski* jetzt, viereinhalb Jahre nach den Anschlägen, an Ungereimtheiten zum Thema 11. September zusammengetragen haben.

Es wird wohl noch lange Zeit dauern, bis endgültig feststehen wird, wer wirklich hinter den Anschlägen vom 11. September 2001 steckte. Doch eines ist schon heute klar: An diesem Tag wurde ein moderner Mythos geboren. fb

# Mythos 11. Sept

11. September

September



# Chronik des Unfaßbaren

Von Jonathan May

**A**m 11.9.2001 kam es zu einem Ereignis, das die Geschichte veränderte. Ein Terroranschlag auf das World Trade Center und auf das Pentagon forderte ca. 3000 Tote.

Was die Absturzursachen sind, was damit bezweckt werden sollte, wer die Täter und wer die Hintermänner sind, ist bis heute nicht geklärt. Bei solchen Anschlägen ist es immer sinnvoll zu fragen: Wem nutzt es?

Nun gibt es verschiedene Theorien über diese Frage der Urheberschaft der Anschläge.

Die unwahrscheinlichste: eine Verschwörungstheorie über einige Islamisten unter Osama Bin Laden wurde als offizielle USA-Version ausgegeben und mit einem weltweiten Medienspektakel unter die Menschen gebracht. US-Diplomaten mußten in den ersten Wochen hart arbeiten und die nicht vorhandenen Beweise und die vorhandenen Indizien so den Regierungen der Restwelt unterbreiten, daß diese sich mit den wenigen Erklärungsversuchen zufrieden gaben. Unterstützt wurden

sie mit einer beispiellosen Medienkampagne, die schon Minuten nach den Anschlägen Osama Bin Laden als Täter offerieren konnte und singende und tanzende Palästinenserkinder zeigen durfte, die die Anschläge bejubelten, während wir die Katastrophe medienwirksam live ins eigene Haus geliefert bekamen.

**D**ie US-Diplomaten haben ganze Arbeit geleistet. Wobei, das muß man der Ehrlichkeit halber sagen, die emotionale Betroffenheit über die Anschläge und die anfänglich mutmaßlichen 50.000 Opfer und vor allem die Situation, förmlich live dabei zu sein – zeitgleich zu sehen, wie sich das zweite Flugzeug dem World Trade Center nähert und in den Wolkenkratzer rast – uns alle sehr geneigt gemacht hat, das anzunehmen, was wir als Lösungen serviert bekamen. Die Aufnahmen von Menschen, die aus den höher gelegenen Stockwerken sprangen, die Kommentatoren, die Unfaßbarkeit in Worte faßten, und dann einige Minuten später die Bilder von jubelnden Palästinenserkin-



dern haben ihren Beitrag zu der raschen Überzeugungsarbeit geleistet. In dieser Situation war die zusehende, aber nicht handeln könnende Welt, psychologisch betrachtet, schnell bereit, einen Feind zu akzeptieren, den man auf diese Weise schnell geliefert bekam.

Krieg und Elend sind die Folgen dieser Annahme, und ein Kampf der Kulturen, auf den einige US-Hardliner im Umfeld von US-Vizepräsident Cheney schon seit langem hinarbeiten, konnte beginnen.

**W**ir sind nicht in der Lage, das, was am 11. 9. 2001 geschah, in seiner Gesamtheit zu erkennen oder zu bewerten, aber viereinhalb Jahre nach dem grauenhaften Anschlag können wir einige Fragen stellen, Ungereimtheiten aufzeigen und einige kritische Stimmen zu Wort kommen lassen.

**Fragen, die wir so lange stellen müssen, bis wir eine befriedigende Antwort bekommen:**





Wieso haben die angeblich besten Geheimdienste der Welt vor den Anschlägen keine Ahnung gehabt, aber ein paar Stunden später lagen die ersten „Beweise“ gegen die Täter vor? Noch während der Live-Übertragungen vom qualmenden WTC wurden Fotos von Osama Bin Laden eingeblendet! Bin Laden bekannte sich in der Vergangenheit zu den von ihm durchgeführten Attentaten – dieses Mal jedoch nicht – außer auf einem von den USA der überraschten Welt vorgestellten Video, das wohl nachweislich eine Fülle von Fälschungen aufwies. Ist es ernst zu nehmen, wenn Osama Bin Laden, angeblich ein fanatischer Gotteskrieger, auf den Islam schwört, er sei es nicht gewesen? Wo blieben die politischen Forderungen nach solch einem Anschlag, die Rechtfertigungsschreiben, die nor-

malerweise nach jedem Anschlag folgen? Die dadurch geschaffene Öffentlichkeit wird ja gerade deswegen erzeugt, um sich artikulieren zu können.

**„Vier fast zeitgleiche Flugzeugentführungen mit Spitzenpiloten plus gleichzeitige Unterbrechung der Luftüberwachungssysteme plus präzise Schläge auf Gebäude mit dem Ziel, maximalen Schaden anzurichten, das sieht mehr nach einer gutgeplanten Verschwörung als nach einfachem Terrorismus aus. Welche Rolle Osama bin Laden und verschiedene fremde Staaten auch gespielt haben mögen, sie waren bestenfalls Teile einer Struktur, die von einer noch nicht identifizierten Organisation, die über allen Staaten steht, geplant und organisiert wurde. Die Entführungsbeweise können ein Ablenkungsmanöver sein.“**

*Michail Magrelow, langjähriger Geheimdienstexperte und stellvertretender Vorsitzender des Außenpolitischen Ausschusses des Russischen Föderationsrats.*

Der Chef der europäischen Polizeibehörde Europol, Storbeck, warnte am 16.09.01 öffentlich davor, Bin Laden voreilig für die Terroranschläge verantwortlich zu machen!

**W**arum sieht man generell keine oder so gut wie keine Flugzeugtrümmer von den vier Maschinen? Handelte es sich hierbei überhaupt um die genannten Passagiermaschinen?

Wo sind die Toten der Flugzeugabstürze geblieben?

Wieso erfahren wir nichts von den Aussagen des Bürgermeisters der Stadt Shanksville (Pennsylvania), in deren unmittelbarer Nähe die vierte Maschine abgestürzt sein soll. Er wunderte sich lediglich, daß er keinerlei Wrackteile einer Passagiermaschine bisher gesehen habe, daß er keine Toten gesehen habe, aber daß er selbstverständlich an der offiziellen Version nicht zweifele. Was stimmt denn da nicht?

Warum fielen am Tag vor dem Anschlag 500 arabisch-moslemische Webseiten aus? Warum überfiel eine „Antiterrorismus-Projektgruppe“ am 10.09.2001 die „InfoCom Corporation“ in Texas, die diplomatische Sicherheitsagenten, Steuerinspektoren, Geheimdienste, Zoll- und Handelsministerium bediente und ein wichtiger Nachrichtenknoten für die arabische Welt ist?

Warum sollten die Terroristen unter echtem Namen Inlandsflüge buchen (bei denen es in den USA keine Paßkontrollen gab)? Wieso finden wir dann ihre Namen nicht auf den offiziellen Passagierlisten? Sie standen anscheinend unter ständiger Beobachtung, jede Minute ihrer letzten Tage wurde aufgezeichnet, wie durch

nachträglich nun veröffentlichte Bilder und Medienberichte sichtbar wurde – und dennoch gelang ihnen die Entführung von vier Passagiermaschinen – generalstabsmäßig?

**D**as FBI teilte mit, daß dem Haupttäter Atta bei einem Flug von Boston nach Portland ein Koffer verloren ging und daß der Koffer daher den American Airlines Flug Nr. 11 nicht erreichte (Flug Nordturm). In dem Koffer fand man Fluguniformen der Airline, ein Video über kommerzielle Flugzeuge und eine Selbstmordnachricht. Welchen Sinn würde es eigentlich machen, die für die Entführung benötigte Uniform in einem Koffer zu verstauen? Wäre sie ordnungsgemäß im Bauch des Flugzeuges gelandet, hätte man sie dann noch anziehen können? Warum überhaupt eine Selbstmordnachricht, wenn sie doch niemand lesen könnte? Atta mußte ja davon ausgehen, daß der Koffer beim Anschlag mit verbrennen würde. Warum fand man in den Hunderten Tonnen Schutt des WTC nicht die gesuchten Black Boxes, die Flugschreiber, dafür aber den Ausweis eines Terroristen?

**Es bleibt festzustellen, daß:**

- der Krieg gegen Afghanistan bereits Jahre zuvor bis auf den Monat genau geplant war und daß augenscheinlich nur noch ein Vorwand abgewartet wurde, um eben diesen Krieg zu beginnen,
- es zweifelhaft ist, daß eine der entführten Verkehrsmaschinen in das Pentagon flog, weil
  - a) keine Spuren auf dem Rasen vor dem Pentagon zu finden sind,
  - b) augenscheinlich keine Trümmerteile noch Leichen dokumentiert wurden, und das ist sehr wesentlich,
  - c) die Flügelspannweite zu groß war, um zwischen zwei Laternen vor dem Gebäude durchzufliegen, und das Loch im Gebäude ebenfalls viel zu schmal war für die Größe des Passagierflugzeuges,
- auch die Löcher im WTC viel zu klein waren für die genannten Verkehrsflugzeuge
- die Filmaufnahmen vom ersten Crash entweder von Menschen gedreht wurden, die ein Vorauswissen hatten, oder aber das Bildmaterial überarbeitet wurde,

- die Ausbildung der sogenannten Terrorpiloten nicht ausreichte, um solche schweren Verkehrsmaschinen zu fliegen,
- sieben von den angeblich 19 Entführern bis heute noch leben und sich umgehend bei verschiedenen Behörden gemeldet haben und empört angaben, daß sie nichts mit den Anschlägen zu tun haben.
- bisher keinerlei Beweise vorgelegt wurden, daß Osama Bin Laden der Täter war, daß Osama Bin Laden bisher nicht angeklagt und verurteilt wurde, was sehr wohl auch in Abwesenheit hätte geschehen können.
- ein völkerrechtswidriger Krieg gegen Afghanistan stattfand, indem die Nato den Verteidigungsfall ausrief, also alle NATO-Verbündeten den USA helfen mußten, da diese sich im Krieg befänden und angegriffen worden seien. Richtig ist - selbst wenn Osama Bin Laden der Drahtzieher war - daß nicht eines der ärmsten Länder der Welt, nämlich Afghanistan, den USA den Krieg erklärt hat - sondern daß die NATO-Staaten Afghanistan mit einem Krieg überzogen. Daß seitdem der annähernd

*„Was im Namen der Geheimdienste geschieht und geschah, ist ein richtiges Verbrechen. Wer die Methoden der CIA verstehen will, muß sich mit ihren Hauptaufgaben beschäftigen, den covered operations: Unterhalb der Kriegsführungsebenen, aber abseits jedes Völkerrechts sollen Staaten beeinflusst werden, etwa durch Terroranschläge ...*

*Ich habe den Eindruck, daß derartige Geheimdienste 90 % ihrer Zeit damit verbringen, falsche Fährten zu legen. Damit, wenn irgend jemand eine Mittäterschaft der Dienste behauptet, die Krankheit des Verschwörungswahns unterstellt werden kann.*

*Der CIA-Chef Allen Dulles hat einmal gesagt: Im Zweifel belüge ich auch den Kongreß! ...*

*Die CIA hat sich im Interesse der Staatsräson der USA bei Interventionen an keine Gesetze zu halten, ist dem Völkerrecht nicht verpflichtet ... Terror gibt es eben auch, weil es Dienste wie die CIA gibt.“*

*Andreas von Bülow, früherer Bundesminister, Staatssekretär im Bundesverteidigungsministerium und Geheimdienstexperte*

- zum Stillstand gekommene Opiumhandel wieder blüht - darf man damit nicht in Verbindung bringen.
- mehrere Passagiere der entführten Flugzeuge noch per Handy ihren Angehörigen von der Entführung erzählten und nicht ein einziger von ihnen hervorhob, die Entführer seien „Araber“ oder sonst irgendwie ungewöhnlich,
- das entscheidende Bekennervideo



Bin Ladens, das die Amerikaner vorlegten, so primitiv gefälscht war, daß selbst die Mundbewegungen nicht synchron waren zu den angeblich gesprochenen arabischen Worten,

- die zunehmende internationale Isolation der USA (beim Umweltgipfel, der Antifolterbewegung, bei der Beurteilung der modernen Sklaverei, bei dem Versuch, sich der internationalen Gerichtsbarkeit zu entziehen) - daß diese Isolation seit den Anschlägen durchbrochen wurde und eine gewaltige Solidaritätsbewegung durch die Welt ging,





Bild: Matrix3000



Der Südturm stürzt ein. Menschen in panischer Flucht vor einer gespenstischen Staub- und Trümmerwolke, die sich durch die Straßen wälzt. Wer es nicht schafft, erlebt ein geradezu apokalyptisches Inferno...

Präsident George W. Bush erfährt von den Ereignissen, während er Kindern einer Schulklasse aus einem Buch vorliest. Er verläßt die Schule nicht sofort, sondern liest erst einmal weiter.





Warum wurde „Ground  
zuvor forensische Bewe

*„Ob dieses Verbrechen  
zierte Frage. Möglich  
mals erfahren. Aus e  
nicht nur die Person  
ten, sondern daß auc  
in die Vorbereitungen  
wird. Nicht von den a  
denen, die ein Interes  
Leute, die den Angriff  
Wenn die Unterschu  
endet, oder wenn sich  
inländischen Sekte o*

- die Familie Bush seit vielen Jahren enge wirtschaftliche Kontakte zu der Familie Bin Ladens hat, und daß nach den Anschlägen, als es längere Zeit ein Flugverbot gab, die Angehörigen Bin Ladens sogar eine Sondermaschine gestellt bekamen, um Amerika zu verlassen,

- die Abfangjäger, die den Auftrag hatten, New York und erst recht das Pentagon zu schützen, nicht rechtzeitig den Startbefehl bekamen, und das, obwohl beim Ausschalten des Transponders sofort ein Warnhinweis zur Bodenstation gegeben wird, obwohl jede Flugveränderung gemeldet wird, obwohl die vier verschiedenen Flugzeuge lange Zeit ohne Funkkontakt und mit abgeschalteten Transpondern in falscher Richtung flogen. Selbst als das erste Flugzeug schon ins WTC stürzte, reagierte niemand, um die anderen Flugzeuge noch abzufangen,

- das Militär im Auftrag der CIA bereits seit 1976 theoretisch durchgespielt hatte, wie ein Anschlag auf das WTC ablaufen könnte – offizielle Begründung: das Aufdecken und Schließen von Sicherheitslücken.

#### Weitere offene Fragen zu den Anschlägen aus dem Umfeld von Piloten und Geheimdienstkreisen

Nach Konsultationen mit zahlreichen Berufspiloten und Sicherheitsexperten über die Anschläge vom 11. September ergeben sich weitere Fragen,

die ich hier gerne nochmals zusammenfasse:

- Wie konnten die Entführer (die mit Plastikgeschirr und kleinen Teppichmessern bewaffnet waren) alle Flugzeugbesatzungen überwältigen, ohne daß auch nur ein einziger Pilot vier Ziffern in den Transponder tippen oder über Funk die Bundesluftfahrtbehörde (FAA) informieren konnte? Auch wenn dies den Entführern in einem oder zwei Fällen hätte gelingen können, ist es mehr als unwahrscheinlich, daß dies in allen vier Fällen gelang.

- Wie ist es möglich, daß die US-Geheimdienste, die jeden Quadratmeter der Erde beobachten können und Millionen von Emails, Faxe, Telefonate, SMS, Briefe illegalerweise kontrollieren, eine solche Aktion schlichtweg übersahen, deren Vorbereitung nach Expertenmeinung mehr als zweier Jahre Vorbereitungszeit und weit über hundert Spezialisten bedurfte?

**D**er ehemalige Kommandeur der israelischen Luftwaffe, Ben Eliahu, soll im israelischen Rundfunk deutliche Worte gesagt haben – er glaube, die Piloten seien „Amerikaner und keine Ausländer“ gewesen. Ist das die Erklärung, warum keiner der Piloten über den Steuerknüppel den vereinbarten Signalcode 7700 sendete?



- Was ist mit den Aktiengeschäften, bei denen eine undurchsichtige Gruppe, die eng mit der Familie Bin Laden und der CIA zusammenarbeiten soll, angeblich zig Millionen Dollar verdient hat? Woher hatte sie die Informationen, zwei Tage vor der Katastrophe Optionen auf fallende Kurse zu kaufen, in einem Ausmaß, wie die Börse es bis dahin kaum kannte? Die Tatsache, daß die Anschläge bei guter Sicht durchgeführt werden mußten, bedeutet, daß es für die



und Zero“ so schnell leergeräumt, ohne  
eweise zu sichern?

*Wenn ganz aufgeklärt wird, ist eine kompli-  
kliertere Welt manche Dinge nie-  
mal einem einfachen Grund: Es ist möglich, daß  
Personen starben, die direkt die Angriffe ausführ-  
ten, auch eine ganze Reihe weiterer Personen, die  
damit verwickelt waren, noch getötet werden  
sollten. In amerikanischen Behörden, sondern von  
den Medien darüber, daß die Identität der  
Angriff befohlen haben, niemals bekannt wird ...  
Die Untersuchung des Verbrechens in einer Sackgasse  
sich herausstellt, daß der Angriff von einer  
Person oder Terrorgruppe vorbereitet war.“*

*Jewgenij Koschokin, Direktor des regierungsnahen  
Russischen Instituts  
für Strategische Studien (RISS)*



Operation mehrere Ausweichtermine  
gegeben haben mußte - was die Ope-  
ration noch komplizierter macht.

- Warum haben alle (!) Flugschreiber  
und Voice Recorder keine brauchbaren  
Informationen enthalten?

Mehrere Berufspiloten wiesen darauf  
hin, so der Militärkommentator der  
israelischen Tageszeitung Ha'aretz.  
Alle vier Flugzeuge wichen stark von  
ihrem vorgeschriebenen Kurs ab.  
Nach ihren Vorschriften versucht die  
FAA, sobald bei einem Flugzeug eine

Kursabweichung bemerkt wird oder  
der Transponder keine Signale mehr  
gibt, den Piloten zu kontaktieren.  
Gelingt dies nicht, wird ein Notstand  
erklärt und der gesamte Luftraum  
der betroffenen Region gesichert. Mit  
genauen Prozeduren wird festge-  
stellt, ob das Flugzeug entführt  
wurde oder außer Kontrolle geraten  
ist. Weil der Zeitfaktor entscheidend  
ist, sind diese Prozeduren klar defi-  
niert und eingeübt, damit sie  
schnellstmöglich ausgeführt wer-

den. In bestimmten Notfällen - vor  
allem bei Entführungen - wird routi-  
nemäßig das US-Militär angefordert.  
- Wie wurde die Bannmeile um das  
Pentagon geknackt?

- Warum wurden offensichtlich die  
Vorschriften der FAA, des NORAD  
und die besonderen Vorschriften zur  
Sicherung des Präsidenten in sol-  
chen Notfällen nicht befolgt? Wer  
hatte die Möglichkeit, dies zu verhin-  
dern?

Sicherheitsexperten betonen, ein



solches Versagen sei unmöglich auf die Verwirrung durch einen unerwarteten Angriff zurückzuführen. Es deutet auf eine gezielte Sabotage des Systems hin.

- Wer hätte ein Interesse an einer Spur gehabt, die auf arabische Terroristen hinweist?

- Besteht nicht die Grundarbeit eines Geheimdienstes darin, falsche Spuren zu legen?

- Ist es denkbar, daß ein solch perfekter wie perfider Plan (von wem auch immer) ausgeheckt wurde, ohne die Spuren zu verwischen und Fehlsuren zu legen?



**Was ist nun wahr?**

Ist die Verschwörungstheorie wahr, die uns die US-Regierung und die US-Medien suggeriert haben, daß eine kleine Gruppe islamischer

das ohne Landeschneise? Ein vergleichbar kleines Loch hinterlassend, in das das Flugzeug nicht paßte, in einem Teil des Gebäudes, der gerade stillgelegt war. Daß das World Trade Center komplett zerstört wurde, das

und dieser Anwalt glauben an diese „Wahrheit“ nicht – sie sind der Ansicht, daß die US-Regierung, bzw. Teile der US-Regierung, in diese Anschläge verwickelt waren.

Stanley Hilton ist der US-amerikanische Staranwalt. Er studierte mit Rumsfeld und Wolfowitz und Feith und war lange Chefberater von Senator Bob Dole.

**„Es gibt durchaus andere (als Bin Laden) mit der Fähigkeit und dem Willen für so etwas.“**

*Carmi Gillon, israelischer Botschafter in Dänemark, früherer Chef des israelischen Inlands-Geheimdienstes*

**Gillon warnte weiter vor „überhasteten Schlußfolgerungen“ und erklärte, es werde lange Zeit dauern, ehe die Wahrheit über die Anschläge ans Licht komme.**

**Zu bisher von der US-Regierung veröffentlichten konkreten Angaben über den Ablauf meinte Gillon, es sei auch nicht sicher, ob die Angabe stimme, daß man die Identität der Entführer kenne.**

Fundamentalisten, gesteuert und befehligt von Osama Bin Laden, den USA den Krieg erklärt hat, und daß sie gleichzeitig vier gewaltige Passagiermaschinen entführt haben, bewaffnet mit Teppichmessern, daß diese Flugzeuge als Waffen eingesetzt wurden, um das World Trade Center anzugreifen, in dem normalerweise 50.000 Menschen arbeiten und das täglich zusätzlich von 50.000 – 100.000 Menschen besucht wird, sowie das Flachdachgebäude des Pentagons? Das hätte geheißen, so dicht mit der riesigen Maschine über dem Boden zu fliegen, daß man das nur wenige Stockwerke hohe Gebäude auch traf, und

kurz vorher den Besitzer gewechselt hatte, der bei einer deutschen Versicherung genau für solche Fälle seine Versicherungssumme auf mehrere Milliarden erhöht hatte – und daß man von alledem nichts vorher ahnen konnte, nichts wußte und natürlich auch nicht daran beteiligt war.

Ist das die Wahrheit, die wir alle glauben? Ich weiß nicht, liebe Leserinnen und Leser, was Sie glauben – aber ich weiß, daß es einen hochangesehenen Anwalt gibt, Stanley Hilton, der die Angehörigen von rund 400 Opfern der Anschläge vertritt, und diese Angehörigen der Opfer

Nach all den Fragen und Ungereimtheiten, die bisher zutage getreten sind, erscheint dieses Unterfangen, wenn alles seinen rechtmäßigen Gang gehen würde, nicht einmal aussichtslos. Aber was geht nach den Anschlägen vom 11. September noch seinen ehemals rechtsstaatlichen Gang. Telefone, Handys, Emails und SMS werden abgehört, Menschen aus anderen Ländern entführt, Kriegsgefangene nicht mehr dem Roten Kreuz gemeldet, Gefängnisse geheimgehalten, Menschen verschwinden spurlos, ausländische Mitbürger werden gefoltert, nicht zuletzt auch Deutsche. In Gefängnissen werden Folterungen gefilmt zur Belustigung der Aufseher, völkerrechtswidrige Angriffskriege werden geführt und befreunde Staaten beschossen, internationale Verträge und Absprachen gebrochen, Menschen mit islamischen Glauben in den USA inhaftiert und ohne Anhörung und ohne Prozeß festgehalten, Verteidigerrechte werden beschnitten. Und wir alle erleben dies still ergriffen und erstaunt, aber eben auch schweigend.

*Für die NATO ist die Sache klar: Die Schuld des mutmaßlichen Terroristen Osama Bin Laden an den Anschlägen in den USA gilt für die Allianz als erwiesen. Dagegen fehlen der Bundesanwaltschaft weiterhin Belege für diese Schuldzuweisung. Bislang sei eine Verbindung Bin Ladens oder anderer Hintermänner zu den Todespiloten nicht gefunden worden, sagte der Sprecher der Karlsruher Bundesanwaltschaft: „Vielleicht hat die NATO andere Informationen als wir. Wir haben diese Belege nicht.“*



Bild: Matrix3000

Die Regierung, die sich weigerte, eine Untersuchungskommission nach dem 11. 9. einzurichten, die die Hintergründe aufklären sollte, bot inzwischen jeder Familie 1,8 Mio. Dollar, wenn sie bereit ist, auf eine Klage gegen die USA zu verzichten.

Es gibt aber auch noch das andere Amerika. Menschen, die aufstehen und bereit sind, für das Recht und die Freiheit einzustehen, für die die amerikanische Verfassung steht. Einer von ihnen ist der US-Millionär Jimmy Walter, der mehrere Millionen Dollar aus seinem Privatvermögen geopfert hat, um eine Vielzahl von Widersprüchen im Zusammenhang mit den Ereignissen des 11. September auf einer DVD zu dokumentieren.

Diese DVD „*Confronting the Evidence*“ liegt dieser Ausgabe von Matrix3000 bei.

Jimmy Walter bietet auf seiner DVD nicht einfach eine neue Verschwörungstheorie an. Er zeigt beeindruckendes Videomaterial und läßt Experten zu Wort kommen. Einhelliges Fazit – die offiziellen Erklärungen zum 11. September stimmen nicht. Jimmy Walter erhofft sich von seiner Publikation eine Breitenwirkung, so daß die offizielle Untersuchung der Ereignisse möglicherweise neu aufgenommen werden könnte.

Laut Umfrageergebnissen von 2004 sind inzwischen 50% und 65% der New Yorker der Meinung, die Regierung habe ihre Hand im Spiel gehabt. Interessanterweise ist das aber nur in New York so. Amerikaweit glaubt eine satte Mehrheit noch immer die Verschwörungstheorien der Regierung. ■

*So weit nicht anders vermerkt, wurden die Fotos für diesen Artikel der DVD „*Confronting the Evidence*“ von Jimmy Walter entnommen.*